

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 146.

Samstag den 25. Juni

1881.

Möbel- und Vorhang-Stoffe,

als:

Ripse, Damaste, Crêpes, Sergés, Cretonnes,
Fantasiestoffe

in

Seide, Halbseide, Bourrette, Wolle, Halbwolle &c.,

Manillastoffe

mit und ohne Borden für Vorhänge und Möbel,



Teppiche



in

Smyrna, Tournay-Velvet, Brüssel und Tapestry,
am Stück und abgepaßt,

≡ Tischdecken ≡

in allen Genres und Größen,

G a r d i n e n

in

Schweizer Tüll, französischer und englischer Guipure,

 weiß und bera, 

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

 5 große Burgstraße 5. 

Wohnungs-Vermiethung.

Die Parterre-Wohnung in dem Hause des Central-Studienfonds — **Jonisenstraße 31** —, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern u., soll vom **1. October d. J.** ab anderweit vermietet werden, wozu ein Termin auf

Montag den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr bei hiesiger Stelle — **Moritzstraße 46** — anberaumt ist.

Wiesbaden, den 24. Juni 1881.

221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Notizen.

Heute Samstag den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Porzellanwaaren, in dem Laden Hochstraße 31. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines vollständigen Wirthschafts-Inventars, in dem Hause Karlstraße 2. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Gussrohren für das städtische Wasserwerk, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tagbl. 140.)

Noirogène, unschädliches Haarfärbemittel.

Mit dieser vorzüglichen Composition, welche weder auf das Wachsthum der Haare noch auf die Haut den geringsten schädlichen Einfluss übt, sind die Mängel aller bisherigen Haarfärbemittel beseitigt und erhält das Haar durch sie eine dauernde, allen äußeren Einflüssen widerstehende, schwarze Farbe. Nachfärben ist daher nie nöthig. Bei richtiger Anwendung der beigegebenen Gebrauchsanweisung Garantie für besten Erfolg.

In elegantem Etui mit Kamm, Seife u. 6 und 3 Ml.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

In Wiesbaden zu haben in der Droguen- und Parfümerie-Handlung von **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 237

Ein **Küchenschrank**, 1 einthür. Eisschrank, 2 Tische 1 Bult mit Briefreal, 2 Spiegel, Stühle u. werden billig abgegeben **Weberstraße 34.** 14905

Ein noch guterhaltenes **Kinder-Schwägelchen** zu kaufen gesucht. Näheres **Webergasse 4, Hinterhaus Parterre.** 14869

Ein guterhaltenes, zweispänniges **Pferdegeschirr** (Silberplattirt) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14860

Immobilien, Capitalien etc.

Haus, in Mitten der Stadt, 2 Werkstätten (30,000 Ml.), Anzahlung 4000 Ml.; Herrschaftshaus, sehr rentabel; Haus, großer Hof und Garten, gute Lage; Villa im Nerothal, Villa an der Frankfurterstraße, äußerst billig zu verkaufen durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 21.** 14885

Villa zu verkaufen, 10 Wohnräume, in Mitte eines schattigen, obstreichen Gartens, gleich nahe dem Curjaale und Wald. Näheres **Taunusstraße 30, Parterre.** 14852

48,000 Ml. am 5. August d. J. auszuleihen. R. Exp. 14858

Capitalien in jeder Höhe auf Gebäulichkeiten und Güter, am liebsten auf's Land, wenn auch nicht doppelte Sicherheit da ist, auszuleihen. Näheres bei **A. Becker, Ludwigstraße 4.** NB. Auch schriftliche Anfragen erhalten Auskunft; für Antwort bitte Marke beizufügen. 14868

200—300 Mark gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung auf gleich zu leihen gesucht. Offerten unter P. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14887

(Fortsetzung in der Beilage.)



Mainzer Fischhalle, täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Echten **Rheinsalm**, lebende **Sechte** per Pfd. 1 Ml., leb. **Schleien**, leb. **Male**, sowie **Steinbutt**, **Seezungen** und sehr schöne **Schollen** zum **Baden**, **frische Schellfische** empfiehlt billigst **A. Prein.** 14918

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein goldenes Pince-nez auf der Platte. Abzugeben gegen gute Belohnung **Stiftstraße 3.** 14873

Verloren eine goldene Broche in Form eines Widderkopfs. Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung **Marktstraße 17.** 14865

Verloren ein goldenes Pince-nez von der Echostraße nach der Leichweißhöhle. Abzugeben gegen gute Belohnung **Echostraße 1.** 14872

Ein **Dienstbuch**, auf den Namen **A. Häfner** lautend, am Donnerstag vom **Leberberg** aus bis in die **Trinthal** verloren. Abzugeben bei **Hrn. A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 14911

Am Dienstag ein **Spizentuch** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Adolphstraße 6.** 14922

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine gutempfohlene **Köchin**, welche 5 Jahre in **Frankfurt** gedient hat, sucht Stelle. **N. Adlerstr. 21, 1. St.** 14902

Ein gebildetes, gelesenes **Fräulein**, das die feine Küche, sowie die Führung des Haushalts gründlich versteht, 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 14916

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. St. h., empfiehlt u. placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 14553

Eine gebildete Person gelesenen Alters sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau als Stubenmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näheres **Walramstraße 4, 3. St.** 14856

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf den 1. Juli Stelle. Näheres **Mühlgasse 4 im 1. Stod.** 14849

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder 1. Juli Stelle. Näh. **Moritzstraße 3, 4. Stod.** 14864

Eine resolute, gutempfohlene **Zimmerhaushalterin**, eine deutsche **Bonne**, welche gut französisch spricht, sowie feine Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle d. **Ritter, Weberg. 15.** 14912

Eine sehr gute **Köchin** sucht Stelle. **N. Häfnerg. 5, 2. St.** 14916

Tüchtige Mädchen vom Lande von hier und auswärts suchen Stellen. Näheres **Marktstraße 29.** 14906

Ein tücht. **Hotelzimmermädchen** f. Stelle. **N. Häfne g. 5, 2. St.**

Eine bürgerliche **Köchin**, sowie 1 tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen. Näheres **Michelsberg 8, eine Treppe hoch.** 14907

Eine f. anst. **Kellnerin** m. Sprachkenntn. f. St. **N. Häfnerg. 5, 2. St.**

➡ Eine junge, tüchtige **Haushalterin** sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn. Gefällige

Offerten unter **F. M. 10** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14919

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches seither in einem Delicatessen-Geschäft bei ihren Eltern thätig war, sucht Familienverhältnisse halber eine Stelle. Offerten unter **G. D. 79** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 14882

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Grabenstraße 20, Parterre.** 14908

Ein **Hotelhausbursche** sucht Stelle. **N. Häfnerg. 5, 2. St.** 14916

Ein starker Junge sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näheres Hochstraße 26. 14892

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin auf gleich gesucht. Näheres Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch. 14903

Gesucht tüchtige **Waschmädchen** oder **Wäschfrauen** für auswärtige Hotels durch Frau Schug, Webergasse 37. 14909

Ein braves **Monatmädchen** gesucht Lannusstraße 47. 14848

Ein reinf. **Monatmädchen** gesucht. Näh. Bleichstr. 19. 14899

Ein einfaches, braves **Mädchen** wird gesucht Karlstraße 8, eine Stiege rechts. 14854

Ein **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 14862

Ein junges, braves **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, sowie etwas waschen und bügeln kann, wird **sofort** gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Bahnhofstraße 20, 2. Etage. 14866

Gesucht zu 2 Kindern ein **gefehtes, erjahreues Mädchen** (eventuell auch Kinder-Gärtnerin oder Frau) Langgasse No. 16 im ersten Stock. 14875

Tüchtige Mädchen aller Branchen für gleich und später gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14912

Ein anständiges **Mädchen**, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie mehrjährige Zeugnisse besitzt, wird auf gleich, 1. oder 15. Juli gesucht. Näheres große Burgstraße 2. 14878

Eine **Beisbörin** nach außerhalb gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14912

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen, feineres Stubenmädchen, 1 Kellnerin, Serviermädchen, Mädchen für allein, 2 Kinder- und 2 Küchenmädchen (18 Mark per Monat) durch

Fr. Hermann, Marktstraße 29. 14906

Gesucht 4 Herrschaftsbörinnen nach außerhalb, 3 feine Zimmermädchen, 5 Hotelbörinnen, ein Buffetfräulein, 4 Mädchen als solche allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. Gesucht ein solides **Mädchen** in kl. Haushalt. Näheres kl. Schwalbacherstraße 9, Parterre. 14895

Eine **gutbürgerliche Köchin**, sowie ein **Küchenmädchen** werden gesucht Faulbrunnstraße 5. Näh. von Morgens 8 bis 11 Uhr bei F. Bachmann. 14900

Gesucht ein besseres Hausmädchen, sowie einige reinliche Dienstmädchen mit nur guten Zeugnissen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14907

Tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen

auf **Damenmäntel** finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Reisenberg,

Damenmäntel-Fabrik,

21 Langgasse 21. 14894

Ein Mann, welcher gut mit Pferden umgehen kann, wird auf gleich gesucht Ludwigstraße 1. 14896

Tapezirer sofort gesucht Mauergasse 15. 14894

Ein **Bursche** wird sofort zu **Pferden verlangt**. Näh. in der Expedition d. Bl. 14889

Ein **Schreiner-Behring** gesucht Moritzstraße 9. 14876

Ein junger Hausbursche oder Kellner-Behring gesucht. Eintritt sogleich. **Weißes Lamm am Markt.** 14855

Ein gewandter, anständiger **Kellner** und ein **Hausbursche** gesucht im „Europäischen Hof“ zu Viebrich. Eintritt gleich oder zum 1. Juli. 14861

Ein junger Saalkellner gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14912

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Pension-Gesuch

für eine junge Dame mit bescheidenen Ansprüchen in einer gebildeten Familie. Piano muß vorhanden sein. Näheres Müllerstraße 7, Bel-Etage. 14851

Eine kleine, abgeschlossene Wohnung wird von stiller, kleiner Familie auf October gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre J. M. J. an die Exped. d. Bl. entgegen. 14870

Gesucht zum 1. October ein unmöblirtes Zimmer. Offerten sub X. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14893

Gesucht zum 1. October ein **Lagerraum** zum Einstellen von Möbel (jährweise) in der Nähe der Elisabethenstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 14920

Gesucht wird auf den 1. October von einer kleinen, stillen Familie ein Logis in der Nähe der Friedrich- oder Rheinstraße. Adressen unter A. A. baldigst an die Expedition d. Bl. erbeten. 14846

Angebote:

Dopheimerstraße 25 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhause auf 1. Juli oder später nur an ruhige Leute, die keine Kinder haben, zu vermieten. 14915

Elisabethenstraße 13 ist ein elegant möblirter Salon und Cabinet zum 1. Juli zu vermieten. 14874

Süßche, möblierte Bel-Etage

Elisabethenstraße 14 (Schattenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und zugehörigen Räumen, ist wegen bevorstehender Abreise **billig** in **Altermiethe** abzugeben. Näh. daselbst. 14891

Lahnstraße 3 ist eine schöne Wohnung möblirt oder unmöblirt auf 1. Juli zu vermieten. 14923

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern incl. Salon, sowie Balkon, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October event. auch zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. Einzusehen nur Samstags und Mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr. 14904

Lannusstraße 49 ist eine **elegant möblierte Wohnung** (Bel-Etage), bestehend aus vier Zimmern, Küche u. auf gleich, ferner eine Wohnung unmöblirt (Parterre) von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 14924

Elegante Familien-Wohnung,

auch einzelne Zimmer zu vermieten. Prachtvolle Aussichten, feinste Lage, Waldluft. Näh.

Kapellenstraße 37a. 14886

Eine freundliche Mansarde (heizbar) ist sofort zu vermieten bei F. Gertenbeher, Neugasse 5. 14867

Eine freundliches Mansardzimmer, zunächst beim Markt, ist mit oder ohne Möbel abzugeben. Näheres Expedition. 14871

Eine **Wirthschaft** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 14897

Goldgasse 9 ist eine Werkstätte oder als Magazin auf den 1. October zu vermieten. 14605

Ein **großer Weinkeller** sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14921

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 14877

Eine **junge Dame** findet **Aufschluß und Pension** in einer vornehmen Familie. Gef. Offerten unter **A. B. 500** beliebe man in der Exp. abzug. 14880

(Fortsetzung in der Beilage.)

Montag, 27. Juni, und die folgenden Tage:

Ausstellung und Ausverkauf

VON

Kleiderstoffen und Damen-Confection.

Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

14888

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Prämiirter



Paris 1867.



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

Rosenthal's Corsett.

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass und nach Muster in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1,
Frankfurt a. M.

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

14442

Rosen

in Töpfen, hoch und nieder, in **schönen Sorten**, welche in's freie Land gepflanzt werden können und die man in der Blüthe sehen kann, sind zu verkaufen; auch empfehle **abgeschnittene Rosen**. — Das Besehen der Rosen ist dem Publikum gestattet.

Friedrich Catta,

Kunst- und Handelsgärtner,
Bleichstraße 24-26.

14863

Trauerhüte,

Trauerrüschen, Kragen, Manschetten, sowie Ballayensen in neuestem Geschmack bei

188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5800

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

120

Fecht-Club.

Sämmtliche activen Mitglieder werden ersucht, heute Abend präcis 9 Uhr im Vereinslokale zu erscheinen.

169

Der Fechtlehrer.

**Taunus-Club.**

Sonntag den 26. Juni:

Wald-Ausflug nach der Habels-Quelle mit Musik und Betheiligung der Familien.

Abgang: Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Dambachthal aus. (Ecke der Kapellenstraße).

Der Vorstand. 114

**Männer-Turnverein.**

Bei günstiger Witterung beabsichtigen wir morgen Sonntag den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr im Distrikt „Bahnhof“, oberhalb der Tranenreiche, ein

Waldfest

zu veranstalten, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde freundlichst einladen. Für gute Speisen, vorzügliches Bier, Volksbelustigung wird Seitens des Vereins bestens gesorgt sein.

Abmarsch vom Vereinslokale aus um 1 1/2 Uhr und ersuchen wir unsere Mitglieder um zahlreiche Betheiligung.

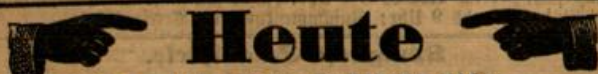
140

Der Vorstand.

Fahnenweihe zu Dotzheim.

14913

Die Fahnenweihe des Gesangsvereins zu Dotzheim findet morgen Sonntag den 26. Juni Nachmittags auf dem Festplatze an der Wiesbadenerstraße statt, wozu alle Gesangsbrüder und Gönner freundl. einladet. Der Vorstand.



Vormittags von 9 bis 12 Uhr:

Fortsetzung

der

Porzellan-Versteigerung

im Laden

Hochstätte 31.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

**Frische Rehziemer,
Rehbraten**

sehr preiswürdig, sowie auch große Auswahl in franzöf. und italienischem Geflügel bei

**Ign. Dichmann,
Wild- & Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.**

14910

Ein 1 thr. und ein 2 thr. Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.

14888

Zur Erleichterung des Besuches von Ems am Sonntag den 3. Juli cr., woselbst zu Ehren der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers eine **Regatta** stattfindet, sowie zur Rückfahrt werden folgende Extrazüge eingelegt:**A. Zur Einfahrt.****Abfahrt Frankfurt** Morgens 4 Uhr 55 Min. Ortszeit mit Aufenthalt in Höchst, Hattersheim, Flörsheim, Hochheim, Castell, Turbe, Biebrich-Mosbach zum Anschluß an den von hier bis Ems fahrplanmäßig cursirenden Zug 141 (Abfahrt in Wiesbaden 5.45 B.).**Ankunft in Ems** um 8 Uhr 54 Min. Vorm. (Ortszeit).**B. Zur Rückfahrt.****Abfahrt von Ems** um 8 Uhr 30 Min. Abends (Ortszeit) mit Aufenthalt auf sämtlichen Stationen der Strecke Ems-Oberlahnstein-Wiesbaden bezw. Frankfurt.**Ankunft in Frankfurt** um 12 Uhr Nachts.

Für die vorstehenden Extrazüge wird eine 50proc. Preisermäßigung derart gewährt, daß auf ein Tourbillet die Rückreise gratis erfolgt.

Bei allen übrigen fahrplanmäßigen Zügen werden die vollen Tagen erhoben.

Zug 204, der Abends 8 Uhr 9 Min. in Ems abgeht und 9 Uhr 10 Min. in Limburg eintrifft, wird bis Wehlar mit Aufenthalt in Eschhofen, Kuntel, Willmar, Aumenau, Weiburg, Böhnberg, Stockhausen, Braunsfels und Albshausen weitergeführt. **Ankunft in Wehlar** um 10 Uhr 48 Min. Abends, wo Weiterbeförderung bis Gießen mit Zug 178 stattfindet.

Der um 10 Uhr 5 Min. Abends in Ems ankommende Zug 208 wird nach Nassau weitergeführt und trifft daselbst um 10 Uhr 24 Min. ein.

Extrazug von Limburg nach Ems.**Abfahrt zu Limburg** um 1 Uhr 20 Min. Nachm. (Ortszeit) mit Aufenthalt in Diez, Fachingen, Balduinstein, Ruppach, Laurenburg, Obernhof und Nassau. **Ankunft in Ems** um 2 Uhr 18 Min. (Ortszeit).**Extrazug von Coblenz nach Ems.****Abfahrt zu Coblenz** um 3 Uhr Nachm. (Ortszeit). **Ankunft in Ems** um 3 Uhr 30 Min.**Extrazug Coblenz-Niederlahnstein bezw. Ems.****Abfahrt zu Coblenz** um 3 Uhr 35 Min. Nachm. (Ortszeit), **Niederlahnstein** 3 Uhr 47 Min. Weiterfahrt von hier mit Zug 200. **Ankunft in Ems** um 4 Uhr 13 Min.

Frankfurt a. M., 22. Juni 1881.

(H. 61554.)

300

Königl. Eisenbahn-Direction.**Circus Corty,**

Wiesbaden, vis-à-vis dem Hotel Victoria,

in einem hocheleganten Sommer-Circus, welcher bequem 3000 Personen faßt und in allen Theilen comfortable eingerichtet ist.

In einigen Tagen trifft die Kunstreiter-Gesellschaft I. Ranges mit 84 Pferden englischer, arabischer und Trakehner Rasse, worunter sich 37 Hengste befinden, welche theils in der hohen Schule geritten, theils in Freiheit vorggeführt werden, per Extrazug von Düsseldorf in Wiesbaden ein, um einen Cyclus von Vorstellungen zu eröffnen. Der Marstall, welcher sich am Circus befindet, ist den Herren Pferdeliebhabern zum Besuche geöffnet.

190

Hochachtungsvollst und ergebenst

D. Althoff, Regisseur.

P. Corty, Director.

Neue italienische Kartoffeln

guter Qualität empfiehlt billigst

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.**

14914

Carl Sattler's

Deutsches
vollständiger und nahr-
misch; ferner

präparirtes

für Kinder
Reconvalescenten,
Magenleidende,



Kindermehl,
hafter Ersatz der Mutter-

Hafermehl

jeden Alters,
Kranke,

u. s. w. 14849

Haupt-Depot
bei



Dahlem & Schild,

Droguerie,

Langgasse No. 3.



Fabrikmarke.

J. Rapp, vormalis J. Gottschalk,

2 Goldgasse 2,

empfehlte in vorzüglichen Qualitäten billigt: Selbst eingetochte
Satwerge, Marmelade (sog. Fruchtzucker), **Apfel-Gelée**
(dunkles), **Apfel-Gelée** (helles), **Himbeer-, Erdbeer-,**
Johannisbeer- und Quitten-Gelée, Himbeersaft,
Kirschsaft und Himbeersaft, ferner Rübenkraut,
Zuckersyrup, Schweizer- und Savanna-Honig. 14917



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Rheinfalun, Turbot, Soles,
sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale,
Bachfische. Ferner treffen ganz frisch ein: Prima Schellfische,
sowie Forellen aus der Bodensee empfiehlt

14898

Krentzlin.

Neue Kartoffeln

zu haben bei

A. Schott, Michelsberg 3. 14847



Corpsé-Phaeton.

Die
Wagenfabrik
von

F. Becht,
Carmelitenstraße
12 und 14,

Mainz,

empfehlte ihr reich-
haltiges Lager aller
Arten neuer und ge-
brauchter Wagen.

Einspänner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Ein **Bücherschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe zc. unt. Chiffre T. S. 22 an die Exped. erb. 14857

Ein **englischer Herrensattel** nebst Baumzeug, beides
in gutem Zustande, zu kaufen gesucht Parkstraße 15. 14716

Ein **Eisschrank**, womöglich zweithürig, wird zu kaufen
gesucht. Näheres Walramstraße 23a, Hinterhaus. 14890

Eiserne Thüren, einige zu kaufen gesucht.
Näh. Marktstraße 23. 14735

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. 14901

Nachttauben zu verkaufen Behrstraße 1a, Seitenbau.

Einige Hundert **Dickwurzpflanzen** Geisbergstr. 36. 14879

Zu verkaufen

1 neues, großes **Comptoir-Doppelpult** nebst **Dreh-**
stuhl und Rohrstuhl, 1 ovales und 1 viereckiges
Firmenschild, 1 großes **Flaschengestell** (für ca. 2000
Flaschen), eine größere Anzahl leerer **Weinfässer**,
1 **Standkandel**, sowie mehrere **Fenster**. Näh. Tannus-
straße 8 im Laden. 14850

Marktberichte.

Limburg, 22. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:
Rother Weizen 20 M. 50 Pf., Korn 17 M. 20 Pf., Gerste 11 M.
60 Pf., Hafer 8 M. 45 Pf.

Mainz, 24. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Situation unseres Marktes
hat sich auch heute wenig geändert. In Korn waren Käufer Angesichts
der heißen Witterung, welche die Ernte darin sehr beschleunigt, etwas
williger und mußten sich zu einer kleinen Preisreduction verstehen. Weizen
und Gerste blieben bei geringer Nachfrage unverändert. Amerikanischer
Weizen war auf ungünstige Ernteberichte hin etwas fester, doch konnte
man denselben zu Notiz bequem kaufen. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen
24 M. 25 Pf. bis 24 M. 75 Pf., 100 Kilo Korn 22 M. 30 Pf.
bis 22 M. 60 Pf., 100 Kilo Gerste 18 M. 50 Pf. bis 19 M., amerika-
nischer Winterweizen 24 M. 60 Pf. bis 24 M. 80 Pf., französisches
Korn 22 M. 60 Pf.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung
für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag
Vormittags von 11 1/2—12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf
dem Michelsberge.

Heute Samstag den 25. Juni.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranten-
straße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Abends 8 1/2 Uhr: Réunion d'adante.

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Schlussprobe im großen Casino-Saal.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Fecht-Club. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 25. Juni. 142. Vorstellung.

Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet.

Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan	Herr Massen.
Don Pedro, Gouverneur	* * *
Donna Anna	* * *
Donna Elvira	Frau Heibel-Böfller.
Don Octavia	Herr Warbeck.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Siehr.
Masetto, ein Bauernbursche	Herr Dornewah.
Berline, seine Brant	* * *

Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten. Furien.

* * * Don Pedro . . . Herr Lehmler,

vom Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim,

* * * Donna Anna Frä. Baumgartner von Wien,

* * * Berlin . . . Frä. Elise Waldamus,

vom Stadt-Theater in Nürnberg,

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) sehen in Bad Ems die Brunn-
Kur mit bestem Erfolge fort. Gestern Nachmittag gedachten Se. Majestät
einer Einladung des zur Zeit bekanntlich ebenfalls in Bad Ems weilenden
schwedischen Königspaares zur Feier des Johannisfestes (Mittsommers) zu
folgen und dem Feste anzuwohnen.

* (Orden.) Se. Majestät der Kaiser haben dem Schloßhauptmann
von Wiesbaden, Kammerherrn Grafen von Matschka-Griffenclau
auf Schloß Volkraths, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen
Comthurkreuzes erster Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens
zu erteilen geruht.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 24. Juni.) Ohne auf die Sache selbst einzugehen, verwarf die Strafkammer die Berufung eines früher hier ansässigen Freiherrn gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, da der Berufser nicht erschienen ist. — Ferner wurden verworfen die Berufungen: 1) der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Höchst, das einen Speereihändler aus Griesheim von der Beschuldigung des unbefugten Betriebes einer Schankwirtschaft freisprach; 2) eines Wirthes aus Niedrich, dem das Schöffengericht zu Eltville wegen Hehlerei in Bezug auf das Forststrafgesetz 100 Mark Geldstrafe event. 20 Tage Gefängniß zubüßte hatte. Auf die Berufung eines Zimmermanns aus Fischbach wird derselbe von der Beschuldigung des Forstfrevels wegen ungenügenden Beweises freigesprochen. Das Amtsgericht zu Königheim hatte dieselbe auf 7 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Gefängniß erkannt. — Durch Vertagung erledigt sich vorläufig die Verhandlung gegen einen Maurer aus Niedrich, der wegen Forstfrevels vom Schöffengericht zu Eltville mit 7 Mark 50 Pf. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängniß belegt worden war und dagegen Berufung angezeigt hatte. — Wegen Beleidigung in drei Fällen hatte das hiesige Schöffengericht einen Krankenwärter von hier zu 60 Mark Geldstrafe oder 6 Tagen Haft verurtheilt. Auf die seitens des Verurtheilten eingelegte Berufung kann der Gerichtshof nur zwei Fälle constatiren und erkennt auf 40 Mark Geldstrafe event. 4 Tage Gefängniß. — Ein Kellner von hier, der in erster Instanz dieserhalb freigesprochen war, hat nach erneuter thatsächlicher Feststellung wegen Beleidigung 40 Mark Geldstrafe zu tragen event. 8 Tage zu sitzen. Dem Kläger wird das Recht der Urtheils-Publikation zugesprochen, da die Beleidigung eine öffentliche war.

* (Astronomische Beobachtung.) Am letzten Donnerstag Abends gegen 11 Uhr — so theilt uns ein Freund unseres Blattes mit — bemerkte man unsern des nördlichen Horizontes am Himmel einen schönen, weißglänzenden Stern, der dem unbewaffneten Auge bei erster Beobachtung alsbald auffiel und durch seinen mehrere Meter langen, nach der Tiefe des Himmelsgewölbes gerichteten Schweif sich als ein schöner Komet erwies. Gegen 11 1/2 Uhr war der Komet am besten zu betrachten. Nach 12 Uhr Nachts wurde derselbe dem Blicke wegen starker Bewölkung des nördlichen Himmelsraumes entzogen. Die nächsten Abende werden wohl Genaueres hierüber ergeben.

* (Der Ausflug des Wiesbadener Musif-Vereins) unter die Eichen findet eingetretener Himmels wegen nicht morgen, sondern voraussichtlich am darauffolgenden Sonntage statt.

* (Im Gurgarten) findet heute Abend, um 8 Uhr beginnend, ungeachtet der Reunion dansante in den Sälen, bei günstiger Witterung ein Concert statt. Der Eingang zu diesem Concert ist nur durch das Gartenthor am Festsitzener und derjenige zu den Conversations- und Festsitzenern von der Gartenseite. Die Karten sind sämmtlich vorzulegen. Bei ungünstigem Wetter fällt das Concert aus.

* (Statistik.) Im Laufe des Jahres 1880 gingen 356 Privatbankgelder ein, davon betrafen 43 Neubauten, 113 Umbauten, 95 Hauptreparaturen, 68 kleinere Reparaturen, 37 Kanalanlagen. Es ergibt sich ein Mehr von 81 gegen das Vorjahr, ein Beweis für die wieder steigende Bauhätigkeit. In 1880 sind hier 90 Wohnhäuser durch freiwilligen Verkauf für zusammen 6,071,635 Mk. und 26 Dorfraiten infolge zwangsweiser Versteigerung für zusammen 807,950 Mk. im Ganzen also 116 Wohnhäuser für 6,879,585 Mk. in anderen Besitz übergegangen. Während des Jahres 1879 waren im Ganzen 96 Wohnhäuser für zusammen 4,557,074 Mk. (darunter 40 zwangsweise für 1,675,270 Mk. und 56 freiwillig für 2,901,804 Mk.) veräußert worden; hiernach hat also in 1880 eine Zunahme in den freiwilligen und eine Abnahme in den Zwangsversteigerungen stattgefunden.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der am Donnerstag stattgefundenen zweiten zwangsweisen Versteigerung des zu 25,000 Mark taxirten, im Kirchgraben gelegenen zweistöckigen Wohnhauses sammt einschüßigem Hinterbau des Herrn Friedrich Neuschäfer blieb Herr Mühlenbesitzer Gottfried Theis hier mit 18,760 Mark Letztbietender.

* (Der Circus Cortis), dessen Bau an der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn heute wird beendet werden, trifft in einigen Tagen mittelst Entzuges von Düsseldorf aus hier ein.

* (Ein gemeiner Streich) wurde am Donnerstag einem hiesigen Wirthes gespielt. Eine durch Trunk herabgekommene Persönlichkeit erwürgte nämlich aus Noche den ca. 30 Mark werthen Kanarienvogel des Wirthes und warf ihn in die Stube. Der rohe Patron machte sich zwar anheischig, einen anderen Vogel zu verschaffen, allein der Sachbeschädigte hat bereits gerichtliche Anzeige von dem Vorfalle gemacht. Auch der Thierschutz-Verein dürfte sich des empörenden Falles annehmen.

* (Schadenfeuer.) Durch Explosion eines Petroleumfasses entstand am Donnerstag Nachmittag im Hause des Herrn Kaufmanns Romh in der Stifstraße ein Feuer, das einen größeren Schaden angerichtet haben soll. Die Entstehung des Brandes scheint damit zusammenhängen, daß in dem Hofe des genannten Hauses Kaffee gebrannt wurde und die aus dem Petroleumfasse sickernde Flüssigkeit sich dem Brenner mittheilte. Das Feuer wurde indeß bald wieder erlosch.

* (Unglücksfall.) Am Donnerstag Nachmittag stürzte in Erbenheim der 15 Jahre alte Sohn der Georg Christian Koch Wwe. vorwärts vom Gebälke einer Scheune und starb sofort an den erhaltenen Verletzungen.

* (Fahnenweihe.) Morgen Sonntag den 26. Juni Nachmittags findet Fahnenweihe des „Gesangvereins“ zu Dossheim statt. Der Festplatz befindet sich an der Wiesbadener Straße.

* (Lehrer-Personalien.) Den Lehrern Herren Horn zu Neudorf, Offenbach zu Kloppeheim und Wagner zu Samberg ist der Titel „Hauptlehrer“ verliehen worden. — Gestorben sind die Herren Lehrer Joh. Ric. Becker zu Marienrachdorf am 29. Mai und Lehrvicar Klein zu Hommertshausen am 31. Mai.

* (Der Aussichtsturm auf dem Böh), jenem zehn Minuten von Eberbach gelegenen Ausflugsplatze, ist am letzten Sonntage feierlich eingeweiht worden. Die Aussicht dieser von einem reizenden Wäldchen umgebenen Berggruppe umfaßt beinahe den ganzen Rheingau und wird gewiß viele Besucher anziehen.

* (Ein Raubanfall.) Ein von der Amöneburg bei Diebrich nach Castell gehender Mann wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in der Nähe der Amöneburg, und zwar am Rheinflusse, von zwei bis jetzt noch unbekannten Männern, die anscheinend dem Flößerstande angehören, überfallen und mit Knütteln zu Boden geschlagen. Obwohl der Ueberfallene sich seiner Haut wehrte, so konnte derselbe doch nicht verhindern, daß man ihn seiner Uhr und eines Theiles seiner Kleidungsstücke beraubte und dann auf dem Wege liegen ließ. Noch in der Nacht begab sich der Beraubte auf die Polizei zu Castell und erstattete die Anzeige; leider ist es aber trotz einer sofort vorgenommenen Streife bis jetzt nicht gelungen, die frechen Räuber zu ermitteln.

* (Duellforderung.) Aus Frankfurt a. M. meldet die „Frankf. Pr.“: Einem unserer geachteten Rechtsanwälte wurde von einem nunmehr dem Richterstand angehörigen Kollegen eine Forderung auf Pistolen gestellt.

* (Todtschlag.) Aus Frankfurt, 23. Juni, verlautet: Verlorenen Nacht drang ein von seinem Dienstherrn entlassener Kutscher in dessen Stallungen auf dem Röderberg ein, gerieth mit dem Eigenthümer des Gehöftes in Conflict und schlug durch einen unglücklich geführten Streich denselben todt.

* (Vacant.) Bis zum 15. Juli sollen anderweitig besetzt werden die Lehrstellen: 1) zu Finsternthal im Amte Ufingen mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark, 2) zu Hommertshausen im Kreise Biedenkopf mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark, 3) zu Marienrachdorf im Amte Selters mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mark. Anmeldungen bis zum 5. Juli durch die Localschulvorstände und Königl. Schulinspectoren an die Königl. Regierung zu Wiesbaden.

* (Zum Recht verholfen.) Der Abgeordnete Sanitätsrath Dr. Thilenius hat während der abgelassenen Reichstagsession mit Erfolg sich bemüht, einer grünen Soldatenwitwe in Herborn, deren Ernährer an den Folgen der im letzten Kriege erhaltenen Wunden gestorben war, bei den zuständigen Behörden zu ihrem Recht zu verhelfen. Der Fall, der auch für weitere Kreise ein Interesse haben dürfte, ist folgender: Im Felbuge von 1870/71 wurde der Landwehrmann August Schneider durch einen Schuß in den Kopf schwer verwundet. Sein im Jahre 1875 erfolgter Tod war die Folge dieser Verwundung. Er starb mit Hinterlassung einer Witwe und zweier Kinder. Von der ersten wurden nunmehr bei der königl. Regierung Ansprüche auf Wittwenpension erhoben; dieselben konnten jedoch an dieser Stelle keine Berücksichtigung finden. Da wandte sich in diesem Frühjahr die Witwe an den Abgeordneten des Wahlkreises Herrn Dr. Thilenius, dem es auch gelungen ist, bei dem Kriegsministerium eine wiederholte Prüfung der Ansprüche der Witwe Schneider zu erwirken. Das Resultat dieser Prüfung war nach dem „B. Z.“ ein so günstiges, daß für genannte Witwe nicht allein eine entsprechende Wittwenpension für die Folge festgesetzt wurde, sondern daß auch eine Nachzahlung in Höhe von 2850 Mk. an dieselbe stattfindet.

Aus dem Reiche.

* (Des Fürsten Bismarck Befinden) ist seit einigen Tagen merklich besser, wie aus Berlin berichtet wird, und die Vorbereitungen zur Abreise konnten bereits getroffen werden. Wahrscheinlich begibt sich der Reichskanzler zunächst nach Vargin und von da, wie alljährlich, nach Kissingen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Veräußerer eines hypothekarisch belasteten Grundstückes, dessen Hypothek der Erwerber in Anrechnung auf das Kaufgeld übernommen hatte, wird nach §. 41 des Gesetzes vom 5. Mai 1872 von seiner persönlichen Verbindlichkeit gegen den Hypothekengläubiger frei, wenn dieser die Hypothek nicht binnen sechs Monaten nach ihrer Fälligkeit eingeklagt hat. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, IV. Civilsenat, durch Urtheil vom 5. Mai d. J. die Entscheidung gefällt, daß dieser Einlagungspflicht innerhalb sechs Monaten nach Fälligkeit behufs Erhaltung des persönlichen Forderungsrechts gegen den Vorbesitzer des Grundstückes auch dadurch seitens des Gläubigers genügt wird, daß er nicht das Capital, sondern nur die fälligen Hypothekenzinsen einlagt und auf Grund des vollstreckbaren Urtheils die Substantiation des Grundstückes herbeiführt. Dagegen genügt zur Erhaltung des persönlichen Rechts gegen den Vorbesitzer des Grundstückes die Zinsen-Einlagung nicht, falls dieselbe nicht zur Substantiation des Grundstückes, sondern zu einer anderweitigen Erlangung der eingeklagten Zinsen führt.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Frankfurter Patent- und Muster-Ausstellung.) Der Vorstand hat beschlossen, daß künftighin an Mittwochen der Eintrittspreis 1 Mark und für die auf den Eisenbahnen von auswärts Kommenden 50 Pf. betragen soll. — Der electrische Aufzug am

Aussichtstürme ist nunmehr in Betrieb. Im Fürsten-Pavillon haben die Herren S. Jaquet Sohn die prachtvolle Zimmer-Einrichtung vollendet und das große Riesen-Fernrohr wird beim Herannahen des Kometen vorzügliche Dienste thun. An der natürlichen Eisenbahn wird mit aller Macht gearbeitet.

* (Hutmacher-Congress und Hutmoden.) Aus Stuttgart, 22. Juni, wird geschrieben: „Unser Hutmacher sind auf dem besten Wege, sich von den Moden aus der Seidenstadt zu emanzipiren und sich in Sachen des Geschmacks auf eigene Füße zu stellen. Heute proclamierte der hier tagende Hutmacher-Congress die Herbstmoden. Als Seidenhut wurde ein von Ludwig & Co. in Niederrad bei Frankfurt a. M. eingeschicktes Façon, ziemlich niedrig und stark ausgeschweift, gewählt, als Filzhüte fünf Façons, denen man aus Courtoisie gegen das Land, innerhalb dessen Grenzen der gegenwärtige Congress tagt, lauter württembergische Namen und zwar: Hauff, Uhlend, Eugen, Eberhard (Familiennamen des Königs-hauses) und Schubarth beilegte. Zwei dieser neuen Façons sind von württembergischen Hutfabrikanten: Mayer & Sohn (Ulm) und Span-nagel & Lieb (Abingen), creirt worden. Wen es interessiert, wie die Form der Filzhüte ist, dem sei mitgeteilt, daß sie etwas höher sind als die jetzt modernen und einen wesentlich schmäleren Rand haben.“

Vermischtes.

— (Geschenke an den Kaiser.) Der Kaiser hatte kürzlich ein für ihn vom verstorbenen Kaiser Alexander II. von Rußland zu seinem letzten Geburtstag bestimmtes Delbild des Letzteren vom jetzt regierenden russischen Kaiser Alexander III. als Geschenk erhalten, womit dieser gleichzeitig einen Wunsch seines Vaters erfüllte. Das Bild wurde wenige Tage vor der Abreise Kaiser Wilhelms diesem in seinem Palais durch den hiesigen russischen Botschafter v. Saburoff persönlich übergeben, und erhielt vorerst seinen einen Platz im Vorzimmer Seiner Majestät. Von hier wurde es auf allerhöchsten Befehl dem königlichen Hofmarschallamt übergeben, um es an den vom Kaiser bestimmten Platz in der Bildergalerie des königlichen Schlosses aufhängen zu lassen. Es befindet sich seit Freitag voriger Woche an der Fensterseite der Gallerie, gegenüber dem Gemälde des ersten Preussenkönigs Friedrichs I., und zwischen den Porträts des bei Saalfeld gefallenen Prinzen Louis Ferdinand von Preußen und des Prinzen Anton von Hohenzollern, welcher in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet, im Lazareth zu Königshof verstorben ist. Das neue Bild Alexanders II. in einem kostbaren goldenen Rahmen stellt den bereinigten treuen Freund unseres Kaisers in russischer, reich verzierter dunkelgrüner Hüsarenuniform dar; die linke Brust geziert mit einem goldenen Ordensstern und zwei russischen Ordenskreuzen am roten Bande. Das einen stark melancholischen Ausdruck tragende Antlitz ist von einem Bardenbart umgeben, über dem sich ein lang gewundener Schnurrbart herüberzieht. Das Haupthaar ist kurz geschoren. Der Zar, in sitzender Stellung, hat den rechten Arm auf einen Tisch gelehnt, auf dem man die rote russische Hüsarenmütze erblickt; die Beine übereinander geschlagen, tragen dunkelblaue Hosen mit einfacher rother Biele. Angefertigt ist das Bild vom Maler C. Henning in Petersburg. Gleichzeitig mit demselben überlieferte Kaiser Alexander III. seinem Großvater sein eigenes Porträt in Form eines Brustbildes, welches denselben in großer russischer Generalsuniform darstellt, über welche sich das breite Band des St. Andreasordens zieht; eine Reihe anderer Ordensinsignien zieren die linke Brust. Das männlich schöne Antlitz zielt ein stattlicher lang herabgezogener Bardenbart. Der reich geschnittene goldene Rahmen trägt auf dem oberen Rande die russische Kaiserkrone und unter derselben die Reichskleinodien. Das letztere Bild ist, bevor Se. Majestät sich über einen definitiven Platz entschieden hat, dem königlichen Hofmarschallamt zur Aufbewahrung vorläufig übergeben worden.

— (Eine hübsche schwarze Kage) — so erzählt die „Frankf. Btg.“ aus Frankfurt a. M. vom 19. d., spielte heute Abend eine lustige Rolle bei der Aufführung der „Arria und Messalina“ im Schauspielhaus. Im fünften Akte stellte gerade Frau Clara Delia die Verzweiflung der römischen Kaiserin erschütternd dar; das Publikum kannte sich kaum mehr vor Hitze und Nahrung, da fühlte die wackere Kage unseres Kunst-Institutes ein menschliches — Bardon, ein kagenartiges Nühren, und beschloß, das arme Publikum ein wenig zu erheitern. Gravitatisch erschien sie auf der Bühne, schritt langsam auf die verzweifelte Kaiserin zu, machte einen zierlichen Budei, während die altrömische Majestät sich just erdolchen wollte, schritt dann vor die Kämpfe hin und erhob, wie um eine feierliche Ansprache an das Publikum zu halten, zierlich die Vorderhand; aber ach — die abscheuliche Gasflamme zuckte auf, verbrannte dem wohlmeinenden Kästchen die zarte Pfote, und philosophisch miauend über die Unanbarkeit der Welt humpelte das künstlerische Kästchen unter Heiterkeit des Publikums von dannen.

— (Gerichtliches.) In Köln war zu der Verhandlung gegen die „Köln. Btg.“ wegen Verleumdung des Herrn Oberpräsidenten von Ende ein Schreiben des Letzteren eingelaufen, worin der Antrag gestellt wurde, die Sache bis dahin zu vertagen, wo der Herr Oberpräsident weitere Anträge stellen werde. Der Gerichtshof entschied, die Sache auf sich beruhen zu lassen, sei nicht zulässig, er vertage die Sache bis zum 3. November. — Wegen Abdrucks des incriminirten Artikels der „Köln. Btg.“ ist der Redacteur eines Casseler Blattes bekanntlich zu mehrmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

— (Weibliche Feuerwehr.) — das ist die neueste Errungenschaft der Frauenemancipation. In Flödingen (Württemberg) beist die

Feuerwehr 42 vollständig zur Feuerwehr herangezogene Wasserträgerinnen, die bei einer durch den Landesinspector vorgenommenen Uebung sämmtlich in Reih und Glied, in zwei Unterabtheilungen, jede mit einem zu diesem Zwecke auf eigene Kosten angeschafften verzinnten blechernen Wassereimer ausgerüstet, in ihrer schmunzenden Sonntagsstracht angetreten waren. Jede Unterabtheilung hat eine Führerin, welche die Liste führt und welche die Mädchen auf dem Rathhause selbst wählen dürfen. Die Inspection fiel zur Zufriedenheit des Feuerwehr-Inspectors aus.

— (Moderne Dienstboten.) Eine Berliner Familie sucht auf dem Wege der Annonce ein neues Mädchen. Es melden sich Viele, darunter ein Brachteremplar, mit dem sich folgender Dialog entspinnt: „Verstehen Sie das Kochen?“ — „Ja!“ — „Können Sie weibliche Handarbeiten?“ — „Sehr gut, aber nicht für die Herrschaft!“ — Sprachs und schloß im nächsten Augenblick die Thüre von außen.

— (Eine internationale Fälschbende), welche 18 Monate lang auf großem Fuße unangefochten im Elßas gelebt und von dort aus große Betrügereien verübt hatte, ist jetzt von Basel aus der Berliner Sicherheitsbehörde signalisirt worden. Am 11. Mai d. J. erhob bei einer Bank in Mülhausen (Elßas) ein circa 50 Jahre alter Herr, der bereits seit 1 1/2 Jahren mit seiner jungen, etwa 25 Jahre alten Frau unter den Namen „Baron und Baronin Delage“ in Mülhausen gewohnt hatten, 20,000 Francs, nachdem er dabeilbst 25 französische Procentige Rententitel a 1000 Francs deponirt hatte. Bereits am folgenden Tage erhob Baron Delage bei einer Bank in Basel 35,000 Francs gegen Deponirung einer entsprechenden Anzahl gleicher französischer Rententitel. Bei der Baseler Bank wurde einige Tage später der Verdacht rege, daß die Rententitel gefälscht sein könnten und bei einer sorgsamten Untersuchung stellte sich in der That heraus, daß die Titel ursprünglich auf nur 100 Frs. gelautet und auf chemischem Wege in 1000 Francs-Appoints mit der hiesigen eigenthümlichen Farbe umgewandelt worden, nachdem überall sowohl die Ziffern, als auch die in Worten angegebenen Zahlen eine entsprechende Aenderung erfahren hatten. Einer gleichen Verfälschung auf chemischem Wege waren auch die bei der Mülhäuser Bank deponirten Rententitel unterzogen worden, wie dies sofort nach der Benachrichtigung aus Basel constatirt wurde. Der angebliche Baron Delage war nicht mehr zu finden, vielmehr wurde nur festgestellt, daß er und seine Frau in Gemeinschaft mit einem angeblichen Lemah nebst Frau und Kind und einem angeblichen Lanzade mit Frau in Mülhausen und anderen Orten des Elßas gemeinsam 18 Monate lang gelebt und sich als amerikanische Rentiers ausgegeben hatten. Sie wurden allgemein als sehr reich gehalten und ihr äußeres Auftreten zeugte von gesellschaftlicher Bildung und feinem Geschmack. Auffällig war nur, daß die Herren sowohl auch die Damen Revolver bei sich führten, was sie stets durch Hinweis auf amerikanische Sitten rechtfertigten. Ferner fiel es auf, daß ein Zimmer ihrer gemeinsamen großen Wohnung stets verschlossen gehalten war, und daß kein Fremder Zutritt zu demselben erhielt. In diesem Zimmer scheint Lemah seine chemischen Fälschungsexperimente vorgenommen zu haben, während Delage und Lanzade sich oft auf Reisen begaben, um die Fälschate umzusetzen. Wahrscheinlich wird die Fälschung der von ihnen umgesetzten Appoints zum Theil wenigstens noch nicht entdeckt sein, da sie ganz vorzüglich ausgeführt ist. Im März dieses Jahres reiste Lanzade und Frau ab, ihnen folgten im April Lemah und Frau nebst Frau Delage, während deren Gatte nach der Ausföhrung der beiden oben erwähnten Fälschungen, gleich seinen Genossen, spurlos verschwand.

— (Der „Gipfel“ der Reclame.) Letztin wurde in Calcutta ein Uebelthäter gefährlicher Sorte arreirt und zum Tode verurtheilt. Der Tag der Hinrichtung war angebrochen, der Henker beschäftigte sich eben mit der Toilette des Delinquenten, als ein Gentleman, vor kurzem von der Reise angekommen, sich vorstellte und eine Ordre des Gouverneurs vorzeigte, die ihn ermächtigt, sich einige Augenblicke mit dem Verurtheilten zu unterhalten. Man läßt sie während einer Viertelstunde allein, und als sie sich trennen, hört man, wie der Verurtheilte zu dem Gentleman sagt: „Hören Sie, ich thue es, aber Sie werden meinen Verwandten tausend Pfund Sterling auszahlen.“ — „Ich schwöre auf die Bibel!“ Der Verurtheilte läßt sich binden, man führt ihn aus dem Gefängnisse und bald ist er auf dem Schaffot. Dort macht er von dem Recht, das jeder Gefangene hat, vor dem Tode einige Worte an die Zuschauer zu richten, Gebrauch und ruft mit Stentorstimme: „Ihr Alle, die Ihr mich hört, wißt: Die beste Chocolate Williamson, Kennedy & Co., Piccadilly, London!“ Hierauf steckt er seinen Kopf in die Schlinge. — So weit haben es selbst die Amerikaner noch nicht gebracht.

— (Zum Erdbeben auf Chios.) Wie man der „Polit. Corr.“ aus Constantinopel meldet, beträgt die Anzahl der bei dem letzten Erdbeben auf Chios Verunglückten nach dem Berichte des dortigen Gouvernements: An Todten 3612 und an Verwundeten 1306. Die Ueberlebenden beziffern sich auf 63,573 Seelen.

— (Die beiden Köpfe.) Frau: „Wie kommst Du heut wieder heim? Du hast ja einen mächtigen Kopf.“ — Mann: „Du auch, ich wollt' nur, ich könnte meinen auch so leicht auf den Nachtiisch hinlegen, wie Du.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Frankfurt“ von Bremen am 21. Juni in Baltimore, Dampfer „Frisia“ von Hamburg, Dampfer „Hohenhausen“ von Bremen und Dampfer „Schiedam“ von Rotterdam am 21. Juni in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcoursen u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Dr. Brauns, Frauenarzt,

Langgasse 19, I.

Sprechstunden Vorm. 8—10 und Nachm. 2—3 Uhr. 14324

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.
H. Kimbel.
13143

Eine kleine Garnitur Polstermöbel (1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbessel) mit Creton-Bezug billig zu verkaufen Friedrichstraße 19, 1 Etage hoch. 14602

Bekanntmachung.
Heute Samstag Vormittags 10 Uhr wird Karlstraße No. 2 ein vollständiges Wirthschafts-Inventar, bestehend in neuen Stühlen, Tischen, Gläsern, Realen und einem Piano, versteigert. 14730

Schuhwaaren-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Verlegung bei
12873 W. Ernst, Mehrgasse 19.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich Brand No. 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 12492

Abonnementspreis vierteljährlich 3 M. 50 Pf.

Das
**Casseler
Tageblatt und Anzeiger,**

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden
Zeitungen, wird seit Anfang dieses Jahres mit der sonntags-
täglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, welche sich in dem großen Leserkreise des
Blattes binnen Kurzem die allgemeinste Beliebtheit erworben
hat wegen ihres reichen, der anziehendsten Unterhaltung
dienenden Inhalts, aus feuilletonistischen Originalbeiträgen
pikantester Art bestehend und eine angenehme Ergänzung des
Hauptblattes bildend.

Das Blatt bringt, wie bisher, orientirende Leitartikel
über die wichtigsten Tagesfragen, eine ausführliche politische
Tagesgeschichte, Original-Correspondenzen von zuverlässiger,
wohlunterrichteter Seite, die neuesten directen telegraphischen
Nachrichten, auch über die Reichstags- und Landtagsver-
handlungen. Besondere Berücksichtigung findet der locale
Theil durch die anerkannt rasche und ausführliche Berichts-
erstattung über alle Vorkommnisse unseres städtischen Lebens,
sowie durch das Wochenfeuilleton, die mit so großem Beifalle
aufgenommenen, Sonntags erscheinenden „Casseler
Spaziergänge“. Theater, Kunst, Musik und Literatur
finden durch fast tägliche Besprechungen die weitgehendste Be-
achtung. Nicht minder wird den Vorgängen in der Provinz
die aufmerksamste Beachtung gewidmet. Eine große Anzahl
Correspondenten in den meisten Orten ermöglicht eine rasche
und eingehende Berichterstattung über alle wichtigen und
interessanten dortigen Vorkommnisse. Das Feuilleton enthält
die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der
Feder bedeutender Autoren, im nächsten Quartal die Novelle:
„Der Fährbruder“ von R. Haidheim und den Roman:
„Erungen“ von J. Dominicus. Der Abdruck der
erwähnten Novelle beginnt bereits in der letzten Woche
des Juni und werden die bis zum 1. Juli erschienenen
Nummern neu hinzutretenden Abonnenten nachgeliefert. —
Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen
von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen
über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für auswärts beträgt 3 M. 50 Pf.
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und
Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird
täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im Juni 1881.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Abonnementspreis vierteljährlich 3 M. 50 Pf.

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle,
Friedrichstraße 28.

5303

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit-
und Anzündholz, Lohstücken empfiehlt unter billiger
Berechnung

Gustav Kalb, Welltritzstraße 33. 15075

Schöner, gelber Heßler Gartenfies

ist zu haben bei
7043

Aug. Homberger,
Moritzstraße 7.

Ries unentgeltlich abzugeben Weißstraße.

9310

Neues Fen und Kleeheu kauft fortwährend die
14412

Rath'sche Milchcuranstalt.

Zeit 11 Jahren bewährt.

Bur Vermeidung aller schädlichen Haaröle und Pomaden ist
der beste Ersatz das berühmte und von allen Aerzten empfohlene

Haarwasser von C. Retter.

Dasselbe beseitigt alle Schuppen und befördert den Haar-
wuchs. Zu haben à 40 Pf. und 1 M. 10 Pf. die Flasche
in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoever,** Markt-
straße 23 in Wiesbaden. 11152

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker
Boxberger's
(M.-No. 5657.)

Hühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätig in allen Apotheken
Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 298

Ankauf von getragenen Kleidern, Weibzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Rekaeraasse 30.

Ein Verschluß, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen
Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei
P. Brühl, Neroberg. 156

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Tannusstr. 30. 14291

Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 13820

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 11524

Italienischer Unterricht von einer Italienerin.

Näheres bei **Jurany & Hensel,** Langgasse. 13671

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter,**

Mitglied der städt. Curkapelle, Röderstraße 23. 4170

Immobilien, Capitalien etc.

= Villa im Nerothal zu verkaufen. =

Näh. bei **C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 14106

Herrschaftliches Haus,

im neuen Stadttheile, feine Lage, mit Vorgarten,
großem Gesellschafts-Saal, Stal-
lung und Remise, sehr preiswürdig
zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus. 14287

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Diebricherstraße, bestehend in zwei Wohn-
häusern mit Garten, zu billigem Preis zum
Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13408

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee

am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Ballmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875

20,000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 14717

46,000 Mark werden zu 4½ % ohne Unterhändler
auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14654

Verdienst.

Für zuverlässige Leute, welche Lust am Hausiren haben und kleine Reisen in der Nachbarschaft machen können, kann ein leicht verkäuflicher Artikel mit hohem Verdienst in Commission gegeben werden. Adressen unter M. M. 28 postlagernd hier franco erbeten. 14318

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-tisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen außer dem Hause** gegeben. 14069

Eine große, sehr schöne Figur von Thon, in einen Springbrunnen passend, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 14745

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen i. Bes. Näh. Röderstraße 4, Hth. 14694

Eine gesunde **Echentaube vom Lande** sucht sofort Stelle. Näheres **Hochstätte 4** im Hinterhaus. 14839

Ein gebildetes, gelesenes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung bei größeren Kindern. Gefällige Offerten sub A. C. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14237

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Jüngere Mädchen, die das **Weißnähen** erlernt haben, finden dauernde Beschäftigung bei **Adolf Stein, kleine Burgstraße 6.** 14689

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 30. 14707

Ein starkes Hausmädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, sogleich gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres Expedition. 14692

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Schule verlassen, wird zur Hülfsleistung im Haushalte für die Vormittagsstunden gesucht. Näheres Expedition. 14718

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie waschen und bügeln kann, wird per 1. Juli gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, Bel-Etage. 14801

Ein gewandtes Hausmädchen wird auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. Exped. 14825

Mauergasse 14, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 14790

Fuhrknecht gesucht.

In eine **Mühle** im Rheingau wird ein tüchtiger Mann per sofort oder in 14 Tagen gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14484

Conditiorlehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

Ein junger, kräftiger Bursche, der selbstständig fahren und im Acker allein gewähren kann, wird gegen guten Lohn auf's Land gesucht. Näh. im „Württembergischer Hof“, Kirchgasse. 14773

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

In der Nähe des Gurgartens oder im südwestlichen Stadttheile wird zum 1. October eine saubere zweite Etage von 5 bis 7 Zimmern und Balkon im Preise von 12—1500 Mk. von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter H. C. 77 werden bis zum 28. Juni an die Expedition d. Bl. erbeten. 14686

Gesucht

auf den 1. September für längere Zeit eine Wohnung, fein möblirt und comfortable, von 2 Schlafzimmern und 1 Salon, erste oder zweite Etage, in der Taunus- oder Elisabethenstraße. Offerten Nerostraße 36, Parterre, erbeten. 14174

Angebote:

Friedrichstraße 5, eine Treppe hoch, Aussicht in die Gärten, elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 13653

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 14066

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Nichelsberg 28, Hinterhaus, sofort oder zum 1. Juli schöne Wohnung zu vermieten. 14420

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 12215

Nerostraße 16, Hinterhaus, ist eine kleine Stube nebst Küche per 1. Juli zu vermieten. 14564

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 11199

Röderstraße 29 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Kofz billig zu vermieten. 13746

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manсарde, Küche und Keller im 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Sonnenbergerstraße 12,

liegt am Turmhause, ist die obere Villa unmöblirt an eine kinderlose Familie zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 8—12 Uhr Vor- und von 1—8 Uhr Nachmittags. 14800

Steingasse 35 ist eine möblirtes Dachstube zu verm. 14801

Taunusstraße 51 möblirtes Zimmer zu vermieten. 13644

Webergasse 58, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199

Weilstraße 8, 1 St., gut möblirtes Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

werden 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension miethfrei. 14253

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Zwei möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten Friedrichstraße 5, 2. Stock. 14245

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 40, Part. 14814

Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten Friedrichstraße 27. 14469

Möblirtes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Weilstraße 5, 1. Etage. 13874

Eine möblirtes Wohnung von 4 Zimmern ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14417

Ein freundliches Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 9. 14697

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist vom 1. Juli an oder auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus, 1. Stiege hoch.

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere Laden zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Werstatt, eine freundliche, für Schreiner, Glaser u. ist auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 12 im Laden.

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Schuh-Lager

10 Langgasse, **Joseph Dichmann**, Langgasse 10.

12840

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

J. Pohl & Cie., Weinhandlung, Bahnhofstrasse 14.

Kellerei: **Biebrich** und **Wiesbaden**.

Um den Anforderungen unserer vielen Kunden Genüge leisten zu können, haben wir am hiesigen Platze einen **Detail-Flaschen-Verkauf** sämtlicher in- und ausländischer Weine, sowie Cognac und Champagner errichtet.

 Wir erlauben uns noch darauf aufmerksam zu machen, auf unsere langjährige Firma **J. Pohl & Cie.** genau achten zu wollen, indem wir mit der Firma **Jos. Pohl, Weinwirth, Michelsberg 10**, durchaus in keiner Beziehung stehen.

14762

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Baldestaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen.

10503

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

Jamin.

Anglo-Swiss-Kindermehl

vereinigt in sich außer größter Löslichkeit und leichtester Verdaulichkeit den höchsten Nährwerth und ist zugleich das billigste aller gleichartigen Erzeugnisse.

Preis: **Mt. 19.50** die Kiste von 24 Büchsen, **90 Pf.** die Büchse von 1 engl. Pfund = 453 Gramm Netto-Inhalt.

Zu haben in Delicatessen-, Colonialwaaren-, Droguenhandlungen und Apotheken und zu beziehen durch Herrn **Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz, Correspondenten der Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham (Schweiz).

3524

Ralbfleisch I. Qualität,

per Pfund 40 Pfennig (schwere Senle) bei **H. Mondel, Grabenstraße 34.**

14479

Ralbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 **Fr. Malkomesius**, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Butter! Butter!

Täglich frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich Louis zu haben bei **Th. Graff, Metzgergasse 32.**

11275

Kartoffeln, Pfälzer, blaue und blauangige, in größeren Parthien per Mtr. 6 Mt. 25 Pfg. zu haben bei **Bonif. Müller, Erbacherhofstraße 1 in Mainz.**

14615

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt:

14281

Ia unegale **Würfel-Raffinade** (Kölner) à 46, bei 5 Pfd. 45 Pf.
Ia egale à 50, " 5 48
Ia Kölner **Actien-Vereins-Raffinade** im Brod à 45 Pf.

Prima holl. Matjes-Häringe

in frischer Sendung empfiehlt

14690

J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Prima holl. Mai-Käse,

Emmenthaler Käse

empfiehlt

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

14747

Rheinische

Press-Hefe,

täglich frische Waare, empfiehlt

H. J. Viehovever,

14562

Marktstrasse 23.

Annanas-Erdbeeren

auf **Villa Friedberg** (neuer Geisberg) bei dem Obergärtner daselbst.

14144

Zu verkaufen



ein Landauer mit 2 Pferden (Rappen), gut gefahren; Letztere werden auch allein abgegeben. Näheres Expedition.

13834

Zu verkaufen.

Wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen: Eine Parthie neue pat. **Kugel-Kaffeebrenner** von 15 bis 150 Pfd. Inhalt. Näh. Exped.

13660

Frankfurter Pferde-Loose einschl. franco Zusendung der
Ziehungsliste à 3 Mk. 50 Pf.,
Frankfurter 300l. Garten-Loose einschl. freiem Eintritt
und franco Zusendung der Ziehungsliste à 3 Mk. 50 Pf.,
Frankfurter Ausstellungs-Loose einschl. franco Zu-
sendung der Ziehungsliste à 1 Mk. 50 Pf.,
sowie alle Arten Loose zu beziehen bei
14701 **H. Baer in Frankfurt a. M., Hegelstraße 8.**

**In der Serie gezogene
Kurfürstliche 20 Thaler-Loose,**
welche am 1. Juli c. Treffer von 60,000 Mk.,
12,000 Mark, 6000 Mark u. bis zum nied-
rigsten Treffer 120 Mk. gewinnen müssen,
verkaufen wir à 250 Mark, halbe 125 Mk.,
viertel 64 Mk., achte 32 Mk.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, ohne Vor-
auskürzung, sondern bei Rückzahlung sämt-
licher Gewinne.

Kurfürstliche 40 Thaler-Serien-Loose
à 450 Mark.

Bank- & Effectengeschäft
Grünwald, Salzberger & Co.,
298 Köln a. Rh. (M.-No. 2541.)

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden Gewinn-
ziehung der

Kurfürstlichen Thlr. 40-Serien-Loose
(nicht zu verwechseln mit halben sogenannten 20 Thlr.-
Loosen) Hauptgewinne Mk. 120,000, 24,000,
Mk. 12,000 u. u., niedrigster Gewinn Mk. 240,
erlassen wir Ganze Originalloose à Mk. 450.—,
Halbe à 240.— und nach Vorauskürzung des
niedrigsten Gewinnes von Thlr. 80, Ganze Loose à
Mk. 240.—, Halbe à Mk. 120.—, Viertel à
Mk. 60.—, Achtel à Mk. 30.— und Sechszehntel
Antheile à Mk. 15.—.

128 **Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft**
in Frankfurt a. M.

Spitzen-Manufactur

VON

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33-36, 14153

empfehlte das Neueste in spanischen Spitzen,
spanischen Fichus und Echarpes,
sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.

Toilette-Abfall-Seife,

schön sortirt, in guter Qualität, per Pfund 50 Pfg.
empfiehlt **W. Wernekinck, Taunusstraße 13. 14470**

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 25. Juni Abends 8 Uhr
im grossen Casinosaale:

Schlussprobe,

zu welcher sämmtliche active und inactive Mitglieder nebst
Familie, sowie Mitwirkende und deren Familie freundlichst
eingeladen werden.

Freunde des Vereins sind als Gäste gerne gesehen und
können durch Mitglieder eingeführt werden.

168

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Morgen Sonntag den 26. Juni Morgens 10 Uhr
findet in der Turnhalle der älteren Elementarschule auf dem
Michelsberg die Prämierung der Gewerbeschüler statt, wozu
die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und
Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

262

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Schwimmbad Nerothal.

Abonnement für die Saison mit Wäsche	15	Mk.
" " " " ohne	12	"
" auf ein Dutzend Bäder mit		
Wäsche	5	"
" auf ein Dutzend Bäder ohne		
Wäsche	4	"
Ein Einzelbad mit Wäsche	0,50	"
" " ohne	0,40	"

Für Damen geöffnet von 8-10 Uhr Vormittags
und von 5-6 Uhr Nachmittags Montags und Donners-
tags, und von 2-4 Uhr Mittwochs und Samstags.

Schwimmunterricht für Damen und Herren ertheilt
der Schwimmmeister **Daniel Emmerich. 14620**

Großer Hand-Verkauf.

Im Versteigerungslocale 22 Michelsberg 22 werden
heute Samstag und die folgenden Tage die Möbel aus
7 Zimmern durch den Unterzeichneten aus freier Hand ver-
kauft, als:

2 nussbaumene und 1 tannener, 2thüriger Kleiderschrank,
2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Schreibtische, 4 Kom-
moden, 2 Console, 4 französische Betten mit Sprung-
rahmen und Kissenarmaturen, 2 tannene Betten mit
Sprungrahmen und Seegrasmatten, 2 Waschkommoden,
4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 braune Blüsch-
garnitur, 4 einzelne Sessel, 3 ovale Tische, 2 große Pfeiler-
spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 4 ovale Spiegel,
3 große Teppiche, 2 Sophaavorlagen, Kleiderstöße, Hand-
tuchhalter, sowie eine Speisezimmer-Einrichtung in Nuss-
baum (Buffet, Ausziehtisch mit vier Einlagen, 12 Stühle).

14454

H. Markloff, Auctionator.

Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezierer,
Kirchgasse 23.

12406

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe,
sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Wegergasse 30.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden, **E. Braun** in Diebrich, **J. Scherer** in Destrach, **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

R. A. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser, 231

Radicalmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jedem Uebel der Mundhöhle und des Zahnfleisches, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Dr. Popp's vegetab. Zahnpulver macht blendend weisse Zähne, 1 Mk.

Dr. Popp's Anatherin-Zahn-Pasta, bewährtes Zahnreinigungsmittel, per Dose 2 Mk.

Dr. Popp's aromat. Zahn-Pasta, bestes Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Mundes, per Stück 60 Pf.

Dr. Popp's Zahn-Plombe, praktisches Mittel zum Selbstplombiren, per Stuck 4 Mk. 50 Pf.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 60 Pf.

Zu haben in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apothete**, bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheker, und **W. Vietor**.

Bergmann's

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfiehlt
a Stück 60 Pfennig
H. J. Vlehöver,
5080 Droguenhandlung, Marktstraße 23.

Wer

eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu verkaufen wünscht, ein solches zu kaufen beabsichtigt, eine Wirthschaft, Deconomiegut u. zu pachten sucht, eine Geschäfts-Empfehlung zu erlassen gedenkt, überhaupt Rath zu Insertionszwecken bedarf, der wende sich **vertrauensvoll** an das **Central-Annoncen-Bureau** der deutschen und ausländischen Zeitungen

G. L. Daube & Co.,

221

Kirchhofsgasse 5 in Wiesbaden.

Pianino, ein sehr gut erhaltenes, billig zu verkaufen 3 Häfnergasse 3. 13991

Ein Pianino von Rosenkranz, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen Querstraße 3, 2 Treppen hoch. 14226

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbacherstr. 27. 13709

kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Ein **nussbaumenes Pult** zu verl. Goldgasse 10. 13144

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen Adelheidsstraße 42. 14250

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Federwagen (Bread)** billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 14207

Eine **eiserne Tauchpumpe** ist billig zu verkaufen Parkstraße 15. 14715

Frankfurter Anzeiger.

Unabhängiges, der Freiheit und dem Volkwohl dienendes Organ, täglich erscheinend.

In täglichen Original-Leitartikeln, die sich längst des Beifalles der Leserschaft erfreuen, werden alle politischen, socialen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart besprochen. Bedeutende Mitarbeiter sind dem Blatte neuerdings gewonnen. Den Interessen des Handels, der Landwirtschaft und des Handwerkes wird sorgfältige Beachtung zu Theil. — Täglicher Börsebericht mit vollständigem Courszettel. — Wochenbörsenbericht. — Ausführliche Verlosungsberichte über alle Prämienziehungen. — Reichstagsberichte, Original-Correspondenzen und neueste Telegramme. — Kunst-, Literatur- und Theater-Berichte, Localnachrichten aus Frankfurt, Hessen-Nassau und Großherzogthum Hessen u. — Ausstellungs-Berichte.

Die tägliche Feuilletonbeilage

Familienblätter

bringt die interessantesten Romane, Novellen, Aufsätze belehrenden und unterhaltenden Inhaltes, Miscellen u.

Das Blatt wird an allen Bahnstationen bis zu zwölfstündiger Entfernung von Frankfurt am Tag des Erscheinens ausgegeben.

Insertate finden die weiteste Verbreitung.

Abonnements für das III. Quartal nehmen alle Postanstalten zum Preise von 3 Mk. 45 Pf. entgegen, in Frankfurt a. M. die Expedition (Kaiserhofstraße 5) zum Preise von 3 Mk.

Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt vom Tage der Bestellung bis zum 1. Juli gratis. (Auswärtige gegen Einsendung der Postanweisung.) — Wir bitten unsere auswärtigen Leser, ihr Postabonnement zeitig erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zufendung des Blattes eintritt.

Die Expedition.

Staßfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt

10839

A. Cratz, Langgasse 29.

Die bewährtesten und wirksamsten Mittel zur

Vertilgung

von Wanzen, Motten, Schwaben, Küchenläusen, Schnaken, Mosquito's u. u. empfehlen

Dahlem & Schild,

Langgasse 3.

14062

Delfarben, Fußbodenlade, Firnisse, Bodenwischen, Pinsel u.

empfehlen

A. Cratz, Langgasse 29. 6447

Aushänge- und Auslegekasten, Etageres, Reale, Ladenschränke zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter W. F. 14 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14468

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftslokale Marktstraße 1 sehr preiswürdig zu haben. **Ant. Doehnhl.** 5998

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Juni.

Geboren: Am 22. Juni, dem Wäschereibesitzer Heinrich Peter W. e. S., N. Heinrich.

Aufgeboren: Der Metzger Anton Eduard Seelwald von hier, wohnh. dahier, und Anna Charlotte Philippine Johanna Rückert von hier, wohnh. dahier. — Der Zeugschmied Damian Geis von Erbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Marie Luise Holtermüller von Sontheim, Königl. Württembergischen Oberamts Heilbrunn, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Königl. Amtsgerichts-Assistent Gustav Maurer von Schlatt, Oberamts Hechingen in Hohenzollern, wohnh. dahier, und Marie Bulach von Siegmaringen in Hohenzollern, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Verheirathet: Am 23. Juni, der Königl. Niederländische Forstmeister Adolph Karl Ludwig Moriz Seubert von Java, bisher dahier wohnh., und Martha Henriette Caroline Herz von Herlohn in Westphalen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Juni, der unverheirathete Schreiber Otto Gallus von Schippenbeil, alt 31 J. 4 M. 21 J. — Am 22. Juni, Wilhelm Hubert Rudolph, Sohn des Friseurs Friedrich Hausmann, alt 5 J. 8 M. 11 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

2. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Gaser.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Cons.-Rath Doh.
 Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.
 Donnerstag den 30. Juni Abends 6 Uhr: Bibelfunde im Saale der
 höheren Töchter Schule, Louisestraße 26.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit
 Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Dienstag und Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.
 Mittwoch den 29. Juni. Fest der Apostel Petrus und Paulus.
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt
 mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 26. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.
 Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

2. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends
 8 1/2 Uhr.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr
 (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11.
 Evensong and Litany at 7.

Wednesday. S. Petri P. Morning Service at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal
 der höheren Bürgerschule, Dranienstraße 7.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juni 1881.)

Adler:

Weidert, Kfm., Hanau.
 Quinke, Fabrikbes., Massberg.
 Seidler, Gutsbes., Münchenhof.
 Silberstein, Kfm., Köln.
 Hiltenschmidt, Apoth. m. Fam.,
 Dortmund.
 Gütschow, Gutsbes., Lübeck.
 Müller, m. Fam., Walluf.
 Schoenemann, Kfm. m. Fam.,
 Antwerpen.
 Killing, Fr., Hagen.
 Löffler, Kfm. m. Sohn, Bremen.
 Löffler, Fr., Greiz.

Allesaal:

Siebert, m. Fam., Berlin.

Bären:

Schmidt, m. Fam., Bramstedt.
 Mac Crea, Fr., New-York.
 Stoffel, k. bayer. Fstm., Ebersberg.
 Prussing, m. Fr., Chicago.
 Prussing, Fbkb. m. F., Holmünden.
 Magnus, Chicago.

Belle vue:

Scholz, Fr., Wien.
 Langheim, Fr., Wien.

Schwarzer Hock:

Lange, Zickert.
 Höder, Gen.-Maj. a. D., Lindau.
 v. Lilien, Frhr. Rittm., Düsseldorf.

Zwei Bücke:

Hoyer, Stadt-R. m. T., Weissenfels.
 Augustin, Fr., Düsseldorf.

Britannia:

Zacharias, Fr. Hofcapellmeister,
 Dresden.
 Wildop, Fr. Rttg. Wallrabenstein.

Cölnischer Hof:

Albert, Fr., Frankfurt.
 Hennig, Fr., Berlin.

**Kaltwasserheilstadt
Dietzenmühle:**

Walther, Fr. m. T., Offenbach.

Einhorn:

Theile, Kfm., Iserlohn.
 Schneeberger, Kfm. m. Fr., Idar.
 Weyer, Kfm., Frankfurt.
 Gries, Kfm., Frankfurt.
 Blättgen, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Gaser, Kfm., Elberfeld.
 Kaufmann, Kfm., Köln.
 Török, Kfm. m. Fr., Wien.

Eisenbahn-Hotel:

v. Koppelow, Fr., Neu-Strelitz.
 Meulert, Pfr. m. Fr., Canditten.
 Müller, Fr., Saarbrücken.
 Antonius, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

Neubauer, Fabrikbes. m. Fam.,
 Grimmbahnen.
 v. Sydao, Offiz. m. Fr., Bensberg.
 Adelheim, m. Sohn, Moskau.
 Leschinsky, Fr. m. F., Königsberg.
 Fleischmann, Kfm., Fürth.

Engel:

Feistel, Land-Ger.-Rath, Greiz.
Grand Hotel (Schützenhof-Bldg.):
 Santelmann, Kfm., Hamburg.
 Rühestrat, Ober-Ld.-Ger.-Rath m.
 Fam., Oldenburg.
 Kroneck, Fr. Ober-Ld.-Ger.-Rath,
 Hamburg.

Grüner Wald:

Tenkobel, Gutsbes., Holland.
 Groet, Gutsbes. m. Fr., Holland.
 Lippmann, Kfm., Elberfeld.
 Eschbacher, Kfm., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Rissen, Kfm., Mannheim.
 Wellhaus, Rent., Strassburg.
 Stegmann, Kfm. m. Fr.,
 Waltershausen.

Vier Jahreszeiten:

Douglas, Graf, Karlsruhe.
 Simson, m. Fam. u. Bd., England.
 Bützow, Fr. m. Schw., Wiborg.
 Faehndrich, Director, Wien.
 Kniajevsky, Russland.
 Cohen, England.
 Hartenbroth, Dr., Brüssel.

Goldene Krone:

Neu, Kfm., Darmstadt.

Nassauer Hof:

Lauer, Baltimore.
 Keyser, Baltimore.
 Kellner, m. Fam. u. Bd., Bremen.
 Niedenhofen, m. Fr., Mülheim.

Alter Nonnenhof:

Haubach, Kfm., Ludwigshafen.
 Ferchl, m. Fr., Weilheim.
 Rinn, Pfarrer m. Fr., Dillheim.
 Blatte, Runsdorf.

Hotel du Nord:

Aclon, Lieut., England.

Dr. Pagenstecher's**Augen-Klinik:**

Schorr, Wien.

Pariser Hof:

Bohna, m. Tochter, Zerbst.

Rose:

Rehsteiner, San.-Rath, St. Gallen.
 Dedyn, Kfm., Verviers.
 Lord, Fr. Rtt. m. Bd., New-York.
 Schertel, Baron, Gutsbesitzer,
 Klingenburg.

Schröder, Kfm., Lennep.

Randale, Rent. m. Fr., England.

Haines, Fr. m. Tcht., New-York.

Mason, Fr. Rent., Paris.

Weisses Ross:

Peters, Fr., Paderborn.
 Uhl, Kfm., Dresden.
 Seibert, Fr. m. Enkelin, Würzburg.

Rhein-Hotel:

Lausmann, Rent., Lüttich.
 Lleyd, m. Fam., England.
 Gray, London.
 Eggers, m. Fr., Coblenz.
 Zeemann, Rt. m. Tcht., Rotterdam.
 Welarden, Dr. med. m. Fam.,
 Stockholm.

Rolfing, Kfm., Hamburg.
 Rolfing, 2 Fr., Hamburg.
 Persiehl, Fr., Hamburg.
 Persiehl, Kfm., Hamburg.
 Forrest, Fr. m. Fam., London.
 Bleckmann, Fbkb. m. Fr., Iserlohn.
 Eichmann, Rent. m. Fr., Iserlohn.
 Rehmann, Geh. R. m. Fm., Ahaus.
 Straw, Rent. m. Fm., Birmingham.
 Hupperts, Rt. m. Fm., Meckernich.
 Kracht, Dr. med., Leipzig.
 Cramford, Rent., London.
 Ellis, m. Fr., London.

Hotel Spehner:

Mosterts, m. Fr. u. Ncht., Cleve.

Tannus-Hotel:

Koch, 2 Fr., Bremen.
 Zimmermann, m. Fr., Amsterdam.
 Marquard, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
 Detwers, Fr., Aurich.
 Neupert, Fr. Reg.-Rath, Aurich.
 Cleisener, m. Fr., Dortmund.
 Cleisener, Fr., Detmold.
 Jung, Geh. Just.-R., Danneberg.
 Auler, m. Fam., Rotterdam.
 Schep, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Victoria:

Brenner, Rent., Elberfeld.
 Michael, Rent. m. Fr., Plagewitz.
 Düren, Kfm. m. Fr., Godesberg.
 Heck, Kfm. m. Fr., Godesberg.
 Plintzler, Hotelbes., Godesberg.
 Borland, Rent. m. Fam., London.
 Sostino, Kfm., London.

Hotel Vogel:

Richard, Frankfurt.
 Kupfer, m. Fr., Hannover.
 Duvomois, m. Fr., Baden.
 Ernestl, München.
 West, Baumst. m. Fm., Stockholm.
 Kenge, Kfm., Stockholm.

Hotel Weiss:

Butterfield, Rent., Cincinnati.
 Franz, Kfm., Köln.
 Snel, Kfm., Antwerpen.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
 Schloss, Kfm., Fürth.
 Herz, Rent. m. Fam., Leipzig.
 Munniks de Jongh, Rent.,
 Leeunwarden.
 Webergasse 4: Hildebrandt, Fr.
 m. Tochter, Marienburg.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinen).	834.75	835.27	835.68	835.23
Thermometer (Reaumur).	15.0	21.0	15.6	17.20
Luftspannung (Bar. Sin.)	5.09	3.96	3.81	4.29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71.8	35.4	51.3	52.88
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in bar. 66°.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am
 23. d. M. beendeten Ziehung der 3. Klasse 164. Königlich Preussischer
 Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 65095, 1 Gewinn
 von 15,000 M. auf No. 71792, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 12654,
 1 Gewinn von 3000 M. auf No. 23539, 2 Gewinne von 900 M. auf
 No. 3228 und 82191, 11 Gewinne von 300 M. auf No. 5105 13697
 18904 25962 33147 34825 49454 63902 67478 68525 und 69944.

Fahrten-Pläne. Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 46* 8 31* 9 5 10 45* 11 40	7 42* 8 7* 9 15* 10 21 11 13*
12 20* 1** 2 12* 3 43** 4 10*	12 1* 12 11** 1 14 2 55 3 19**
5 2* 5 28* 7 43* 8 10** 8 27*	4 23* 5 26* 6 14** 7 10* 8 4*
8 59* 9 22** (an Sonn- und Festtagen).	8 29* 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
9 41* 10 20	9 20* 10 5* 11 52 (an Sonn- u. Festtagen u. Mittwochs).
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.	* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung nach Eoden.	† Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 16 10 10 50 2 36 4 10* 5 13	8 3* 9 21 11 10 2 29 5 53 6 07* 8
6 57 9 52*	9 15 10 36
* Nur bis Ridesheim.	* Nur von Ridesheim.

Gessische Ludwigsbahn. Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 25 7 50 10 55 3 6 50	7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 21 8 41 11 58 3 51 7 35	6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Niedernhausen).	7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

Richtung Bimburg-Höchst.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
5 35 7 55 10 35 2 30 6 51	7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1 4 55 8 36

Elwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Behen.
Ankunft: Morgens 8 25 von Behen, Morgens 8 35 von Schwalbach; Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 9 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20. 10293

Frankfurter Course vom 22. Juni 1881.

Geld.	W.	B.	Beise.
Holl. Silbergeld	—	Am.	Amsterdam 169.30 bz.
Dufaten	9	55—59	London 20.500—505 bz.
20 Frs.-Stücke	16	24—27	Paris 81.10—81.05 bz.
Gouvernements	20	39—44	Wien 174.90 bz.
Imperiales	16	72—76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold	4	23—26	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Zu spät!

(24. Forts.) Erzählung von Eva Hartner.

Nach einer Weile begann Wera von Neuem: „Hast Du meine alte Kinderfrau noch im Dienst, Papa?“

Die Frauen des Commerzienraths zogen sich finster zusammen. „Ich habe die Person entlassen, sie hatte sich Ungehorsam gegen meine Befehle erlaubt.“

„Weißt Du, was aus ihr geworden ist?“ wagte Wera zu fragen. „Ich hatte sie sehr lieb und möchte sie wohl gern einmal wieder sehen.“

„Ich habe sie, da sie meine Frau treu gepflegt und auch Dich gut besorgt hatte, im Heiligen-Geist-Stift eingekauft, wo sie noch lebt. Ich habe nichts dagegen, daß Du sie einmal besuchst; wenn Du ihr etwas mitbringen willst, ein warmes Winterkleid oder ein Tuch oder beides, so brauchst Du daran nicht zu sparen, aber hier in's Haus darf sie nicht kommen.“

„Das thut mir leid, Papa! Ich hätte die alte Frau gern ein wenig um mich gehabt.“

„Wenn Du Dich einsam fühlen solltest, bin ich bereit, Dir eine Gesellschafterin zu engagieren. Es gibt genug wohlgezogene, junge Damen aus guten Familien, die eine Stelle in meinem Hause nicht verschmähen würden. Eine alte Bäuerin paßt nicht zu Deiner Gesährtin.“

„Wann darf ich ins Heilige-Geist-Stift, Papa?“ fragte Wera nach kurzem Schweigen.

„Morgen, wenn Du willst. Johann wird Dich hinbringen. Er kann vorher bei Rosenthal vorbeifahren, wo Du Dir aussuchen magst, was Du ihr mitbringen willst. Laß es auf mein Konto schreiben.“

Die Mahlzahl wurde schweigend beendet. Erst als Vater und Tochter zusammen in dem festlich erleuchteten Wohnzimmer saßen, faßte sich Wera ein Herz, die Veranda zu betreten. Die immer ruhige vorstädtische Straße war jetzt ganz still, spärliche Laternen beleuchteten dieselbe nur kärglich. Der Garten lag schweigend, nur die Fontaine plätscherte murrend in der Nachtluft. Wera sah die Umrisse des kleinen Hauses dunkel und schattenhaft sich von dem Nachthimmel abheben. Ein schwacher Lichtschein schimmerte in den Fenstern des Oberstocks, herabgelassene Gardinen verhielten den Einblick in das Zimmer.

„Wie steht es mit der Nachbarschaft, Papa!“ fragte sie mit unsicherer Stimme. „Ist sie in den zehn Jahren, die ich fort war, eine andere geworden?“

„Wir haben keine Nachbarschaft,“ versetzte der Commerzienrath hart. „Natürlich wohnen Leute in den Häusern hier herum, aber wir stehen in keinem Verhältniß zu ihnen, sie kümmern Dich nicht.“

Wera seufzte. „Das ist mir sonderbar, Papa. In Eibendorf kannten wir alle Familien. Wir wußten, wie es ihnen ging und halfen, wo's fehlte. Ich weiß nicht, wie man heimisch werden kann, wenn man den Nachbarn fremd bleibt.“

„Das sind ländliche Ansichten und Empfindungen, die sich in der Stadt bald genug verlieren werden,“ versetzte der Vater etwas milde. „Zudem, dort waren es arme Leute, denen das Pensionat etwas sein konnte. Hier ist das nicht der Fall. Die Familien, die hier herum zur Miete wohnen, können mit uns nicht verkehren, und doch kannst Du nicht mit abgelegten Kleidern und Krankensuppen zu ihnen kommen, wie zu Deinen Bauern in Eibendorf. — Vielleicht könnten sie es manchmal brauchen!“ setzte er halb laut hinzu.

Wera schwieg. „Komm herein, Du könntest Dich erkälten!“ sagte der Vater nach einer Pause. „Sie sagten mir, Du hättest oben im Walde viel fressirt, laß mich Deine Arbeiten sehen.“

Es war spät, als Wera sich zur Ruhe begab. Auch heute saß sie noch lange am offenen Fenster und achtete es nicht, daß ihr die Nachtluft kühl und feucht um die Stirne strich. Als sie es endlich fröstelnd schloß, war ihr Antlitz sehr bleich.

Am nächsten Morgen stand die elegante Equipage wieder auf der Straße, diesmal von einer Schaar gaffender Kinder umgeben, die ihre runden Augen nicht wenig aufrißen, als Wera, jetzt nicht mehr im einfachen Kattunkleide, sondern im reichen städtischen Anzuge, den Wagen bestieg. Der Diener schwang sich auf den Bod, gab dem Kutscher den Befehl, und die jungen feurigen Rappen brausten davon.

Hätte Wera nach dem grauen Häuschen aufzusehen gewagt, so würde sie ein blaßes Männerantlitz gesehen haben, das mit starrem Blick und zusammengepreßten Lippen auf das elegante Fuhrwerk herabsah. Als es sich kaum in Bewegung gesetzt hatte, betrat Doctor Erich Berner die Straße. Er kam gerade noch rechtzeitig, um den Wagen um eine Ecke verschwinden zu sehen. Er verfolgte hastig die Richtung, nach einigen Wendungen gelang es ihm, Rappen und Kutsche wieder zu sehen, sie hielten vor dem ersten Modemagazin der Stadt.

Erich's Stirn verfinsterte sich.

„Bei Rosenthal!“ murmelte er, und es zuckte fast verächtlich um seine Lippen. „Gestern angekommen und heute schon bei Rosenthal, das ist doch sonderbar.“ (Fortsetzung folgt.)